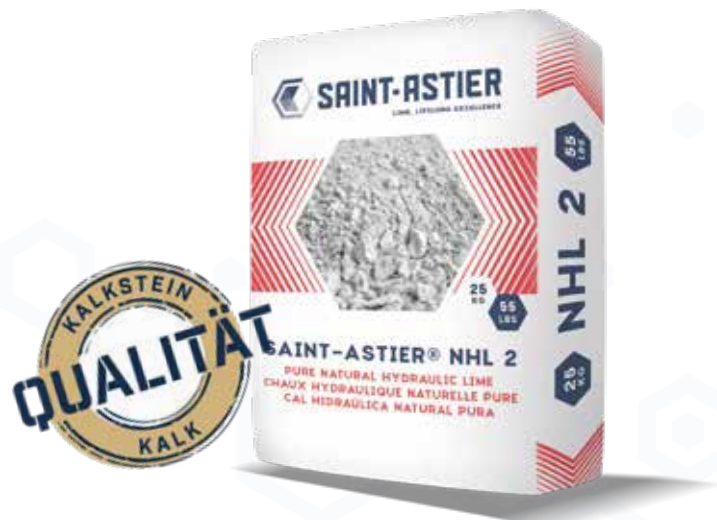


SAINT-ASTIER

KALK, QUALITÄT FÜR'S LEBEN

Saint-Astier® NHL 2

DER GESCHMEIDIGE KALK



SCHWACH HYDRAULISCHER NATÜRLICHER KALK

DIE + VORTEILE

- Ideal für weiche Untergründe
- Fördert den Feuchtigkeitsaustausch
- Begrenzt das Schrumpfen des Putzes
- Ermöglicht sehr feine Oberflächen

EIGNET SICH FÜR

- > Verputzen und Verfugen
- > Kalkanstrich
- > Dekorativer Kalk-/Hanfputz
- > Verputzen auf Porenbeton
- > Mauerwerk und Verfestigung

VERPACKUNG

- 25 kg Sack
- 40 Säcke pro Palette (1 t Palette)

PRODUKTZUSAMMENSETZUNG

100 % reiner natürlicher hydraulischer Kalk NHL 2 von Saint-Astier®.

LAGERFÄHIGKEIT & GARANTIE

Ein Jahr ab Produktionsdatum, wenn das Produkt in der ungeöffneten Originalverpackung und trocken gelagert wird. Herstellerhaftung.

25
KG

NHL
2

BS-EN
459

stastier.co.uk



PUTZARBEITEN

	UNTERSTÜTZUNG DER VERARBEITUNG	GRUNDPUTZ, OBER-/FEINPUTZ...	OBERPUTZ	FEINPUTZ	
		3 bis 5 mm	10 bis 20 mm	Gekratzt, gebürstet (5 bis 7 mm)	Geglättet max. 5 mm
LEHM, STROHLEHM, STAMPFLEHM, UNGEBRANNTER LEHMZIEGEL, LEHMBAU	Mit einer Kalkmilch befeuchten 				
PORENBETON	Am Tag vor der Anwendung befeuchten				
KALKVERBRAUCH		1,7 kg/m ² für 5 mm	3 kg/m ² für 10 mm	1,5 kg/m ² für 5 bis 7 mm	1 kg/m ² für 5 mm
WARTEZEIT ZWISCHEN DEN SCHICHTEN		2 Tage		15 Tage	
MAUERWERK AUS WEICHEM STEIN (KREIDE, TUFFSTEIN...) UND/ODER MIT GROBEM PUTZ					
KALKVERBRAUCH		2,5 kg/m ² für 5 mm	3,5 kg/m ² für 10 mm	1,5 kg/m ² für 5 bis 7 mm	1 kg/m ² für 5 mm
WARTEZEIT ZWISCHEN DEN SCHICHTEN	Nass in Nass	2 Tage		Mindestens 7 Tage	
WASSERVERBRAUCH	14 Liter Wasser, abhängig von der Feuchtigkeit des Sandes				

BAUEN, FLIESEN- UND VERLEGEARBEITEN & WEITERE ANWENDUNGSBEREICHE

WEICHES MAUERWERK UND VERFUGUNG	Hohle oder massive und/oder alte Ziegel	
	Mauern aus weichen Steinen (Tuffstein, Sandstein, Kreide, etc...)	
FESTIGUNG DES ALTEN MAUERWERKS	Injektionen	
	Verpressen	
KALKANSTRICH	Ein Technisches Dokument für die Umsetzung (DTMO) kann unter www.saint-astier.com heruntergeladen werden.	

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- > Geglättetes Finish mit einer maximalen Dicke von 5 mm (nur aus Saint-Astier® NHL 2). Für die Glättung dürfen keine Glättkellen aus Kunststoff verwendet werden.
- > Lehmbau: Sie können sich auch auf die «Lehmbau Regeln» beziehen.
- > Traditionelle Putze neigen nach einem Regenschauer dazu, Schattierungen zu zeigen. Dieses Phänomen zeigt, dass der Kalkmörtel eine feuchtigkeitsregulierende Funktion hat.
- > Menge des Mischwassers: abhängig von der Feuchtigkeit des Sandes und der Dosierung.
- > Die Verwendung von Saint-Astier®-Kalkfugenmörtel ist möglich: Konsultieren Sie einen Techniker von Saint-Astier®.
- > Technische Unterlagen für die Umsetzung sind erhältlich unter: www.saint-astier.com



KONTAKT

Repräsentanz Deutschland
Dagobert Malinowski
Tel: +49 172 6126131
E-Mail: dmalinowski@signum-ac.de



LEISTUNG

WESENTLICHE LEISTUNGSMERKMALE	GEFORDERTE LEISTUNG NACH DER NORM BS-EN 459	SAINT-ASTIER® NHL 2 EIGENSCHAFTEN
Natürlicher hydraulischer Kalk	NHL 2	NHL 2
Schüttdichte	0,4 bis 0,7 kg/l	0,5 kg/l
Druckfestigkeit 28 Tage	von 2 bis 7 MPa	3,5 MPa
SO ₃	≤ 2 %	≤ 2 %
Freier Kalk	≥ 35 %	> 55 %
Standfestigkeit	≤ 2 mm	≤ 2 mm
Erstarrungszeit	mehr als 1 Stunde	5 bis 6 Stunden
Partikelgröße 90µm	≤ 15 %	≤ 15 %
Partikelgröße 200µm	≤ 2 %	≤ 2 %
Weißheitsindex	Keine Anforderungen	76
Rückstand bei 0,09 mm	k. A.	5 %
Branntkalkrückstand nach dem Löschen	k. A.	< 1 %
Oberflächenbedeckung (cm ² pro Gramm)	k. A.	11.000
Ausdehnung	k. A.	< 1 mm

MÖRTEL	KOMPRESSIIONSFESTIGKEIT - N/mm ²			ELASTIZITÄTSMODULE (MPa)			
	BS-EN 459	1 : 2	1 : 2,5	1 : 3	1 : 2	1 : 2,5	1 : 3
Mischungsverhältnis							
7 Tage		0,62	0,53	0,47	k. A.	k. A.	k. A.
28 Tage	2	1,48	1,36	1,25	9.025	9.800	9.000
6 Monate		3,84	3,00	2,88	12.600	12.030	11.900
12 Monate		4,00	2,90	2,90	12.515	12.030	11.900
24 Monate		4,25	3,00	2,75	13.375	12.000	11.750
Verbrauch für 1m ³ Mörtel (kg +/- 10%)		280	224	168			

BS-EN 459 (Mörtelverhältnis 1 : 1 nach Volumen mit ISO 679 Sand)

ANWENDUNG

Anwendung mit Spritzpistole möglich.

VERARBEITUNGSTEMPERATUR

Nicht unter 8°C und nicht über 30°C. Untergründe am Vortag und vor der Verarbeitung anfeuchten, damit das Oberflächenwasser wieder aufgesaugt werden kann. Schnelles Austrocknen durch hohe Temperaturen und/oder starke Winde vermeiden, ggf. mit leichtem Wassernebel befeuchten und aushärten lassen. Nasse Mörtel mindestens 10 Tage nach dem Auftragen vor Frost schützen.

ÜBERARBEITUNG

Innerhalb von 24 Stunden möglich.

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Sicherheitsdatenblatt und tragen Sie die entsprechende Ausrüstung (Handschuhe, Maske, Sicherheitsschuhe...).

WEITERE INFORMATIONEN

Repräsentanz Deutschland

Dagobert Malinowski

Tel: +49 172 6126131

Kontakt : dmalinowski@signum-ac.de